

Buntspecht Arbeitsheft DaZ 3: Transkript der Hörtexte

Track 01, Seite 4/5: Severin und Selma

Severin: Hallo Selma! Was machst du gern?

Selma: Hallo Severin! Ich lese gern Bücher. Und du?

Severin: Ich spiele gern Geige.

Selma: Oh, das ist toll! Ich mag auch rechnen.

Severin: Rechnen? Das ist schwierig! Ich turne lieber. Und mein Lieblingsessen ist Pizza!

Selma: Ich esse gern Erdbeereis und trinke gern Orangensaft.

Severin: Mmmh, lecker! Ich mag auch Autos und Pferde.

Selma: Ich finde Dinos spannend!

Severin: Dinos sind cool! Ich tauche gern.

Selma: Tauchen? Wow! Das möchte ich auch mal probieren.

Severin: Komm, ich erzähle dir mehr darüber!

Selma: Ja, gern!

Track 02, Seite 8/1: Wie Kinder üben

Ich heiße Dani. Ich übe jeden Tag 15 Minuten neue Wörter. Ich stelle mir einen Alarm. Danach darf ich Fußball spielen.

Ich bin Mirella. Ich frage nach, wenn ich etwas nicht verstehe. Ich sage: „Bitte sprich langsamer.“ Oder: „Bitte noch einmal.“

Ich heiße Ömer. Ich habe ein Heft, in dem sammle ich alle Wörter, die ich üben will. Mein Papa schreibt mir die Übersetzung auf. Das macht uns beiden Spaß!

Ich bin Kristina. Ich nutze digitale Hilfsmittel, um meine Texte zu verbessern. Wenn ich etwas nicht verstehe, kann ich ein Foto machen und das Programm übersetzt mir das Wort.

Track 03, Seite 12/2: Wohin wollen alle?

Der Sportwagen fährt nach Kärnten.

Das Taxi fährt nach Kirchberg.

Der Schmetterling fliegt zur Blumenwiese.

Das Raumschiff fliegt um die Erde.

Die Straßenbahn fährt zum Zoo.

Der Elefant geht zum Fluss.

Das Ufo fliegt ins All.

Die Frau geht in den Wald.

Der Autobus fährt weit weg.

Das Flugzeug fliegt nach Indien.

Der Lastwagen fährt nach Rom.

Der Hubschrauber fliegt in die Berge.

Track 04, Seite 14/1: Kinder lesen Bücher

Ich heiße Samir. Ich lese gerne Geschichten über Ritter, Ritterburgen, Rüstungen und Schwerter.

Ich bin Ada, am liebsten lese ich spannende Detektivgeschichten, wo mutige Detektive und Detektivinnen Bösewichte schnappen.

Merissa liest gerne Geschichten über Pferde. Ich heiße Merissa und ich liebe Pferde und Reiten. Deshalb lese ich am liebsten Pferdegeschichten.

Ich bin Yannik und ich liebe Gruselgeschichten. Am liebsten mag ich Vampire, die sich in Fledermäuse verwandeln können.

Track 05, Seite 15/1: Buchvorstellung

Mein Buch heißt „der kleine Drache Kokosnuss kommt in die Schule“.

Der Autor ist Ingo Siegner.

Die Personen sind der kleine Drache Kokosnuss, das Stachelschwein Matilda und Oskar der Fressdrache.

In diesem Buch kommt der kleine Drache Kokosnuss in die Schule.

Dort lernt er Oskar und Matilda kennen. Sie erleben gemeinsam viele lustige Sachen.

Das Buch gefällt mir, weil es lustig ist.

Track 06, Seite 17/1: Noamis Streit

Gestern habe ich mit meiner Schwester gestritten. Ich habe in ihr Schulbuch gemalt. Sie hat geschrien: „Lass das!“ Ich habe geweint. Da hat sie sich entschuldigt. Ich habe mich auch entschuldigt.

Track 07, Seite 21/7: Silvios Lieblingsspiel

Bei meinem Lieblingsspiel bekommt jedes Kind 7 Karten.

Eine Karte liegt in der Mitte.

Das erste Kind legt eine Karte mit der gleichen Farbe oder der gleichen Zahl auf den Stapel.

Bei der Plus-4-Karte muss man 4 Karten abheben.

Wenn man die vorletzte Karte ablegt, muss man „Uno!“ rufen.

Wer als erster keine Karten mehr hat, hat gewonnen.

Track 08, Seite 24/1: Wörter lesen

Meine Tante hat eine rote Katze.

Ich werde keine Fehler mehr machen.

Karo spannt die Muskeln an.

Vor der Tür steht ein großer Karton.

Track 09, Seite 25/3: Bubi und Tarik

Tarik: Hallo Bubi!

Bubi: Hallo Tarik! Wie geht es dir?

Tarik: Gut. Und dir?

Bubi: Auch gut. Was machst du am Wochenende?

Tarik: Ich werde am Samstag ausschlafen. Dann werde ich mein Zimmer aufräumen. Und was machst du?

Bubi: Ich werde am Samstag für die Schule üben. Danach werde ich Roller fahren. Ich freue mich schon.

Tarik: Hast du am Sonntag Zeit, etwas gemeinsam zu unternehmen?

Bubi: Ja, ich habe Zeit!

Tarik: Möchtest du zu mir kommen? Wir können Fußball spielen.

Bubi: Ja, sehr gerne. Bis Sonntag!

Track 10, Seite 33/4: Interview

Kind: Was ist dein Beruf?

Apothekerin: Ich bin Apothekerin, ich arbeite in einer Apotheke.

Kind: Seit wann machst du den Beruf?

Apothekerin: Ich mache meinen Beruf schon seit mehr als 20 Jahren.

Kind: Was gefällt dir an deinem Beruf am meisten?

Apothekerin: Mir gefällt vieles. Aber am meisten gefällt mir, dass ich Menschen helfen kann.

Kind: Und was sind die Aufgaben einer Apothekerin?

Apothekerin: In meinem Beruf berate ich Menschen. Ich sage ihnen zum Beispiel, welcher Tee ihnen guttut oder welche Medizin ihnen helfen könnte. Ich mische auch Salben und andere Medikamente und verkaufe sie in der Apotheke.

Kind: Okay. Vielen Dank für das Interview!

Apothekerin: Sehr gerne.

Track 11, Seite 34/2: Der Hase und der Igel

Es waren einmal ein Hase und ein Igel. Der Hase war sehr stolz auf seine schnellen Beine und glaubte, niemand könne ihn besiegen. Der Igel jedoch hatte eine Idee und forderte den Hasen zu einem Wettrennen heraus.

Am Start machte sich der Hase sofort auf den Weg und rannte schnell los, er wollte gewinnen. Doch der Igel hatte vorher einen Trick vorbereitet: Seine Frau wartete bereits am Ziel.

Als der Hase dort ankam, sah er den Igel schon dastehen. Er war völlig überrascht, denn er dachte, der Igel sei schneller gewesen als er. Er sah nicht, dass es die Frau des Igels war.

So gewann der Igel das Rennen, ohne wirklich gegen den Hasen laufen zu müssen. Seitdem wurde erzählt, dass man nicht nur mit Schnelligkeit, sondern auch mit Klugheit gewinnen kann.

Track 12, Seite 36/3: Rezept

Eine Gurke waschen und mit einer Reibe fein raspeln.

Die geriebene Gurke in ein Tuch geben und das Wasser gut ausdrücken.

Knoblauch schälen und klein schneiden oder pressen.

In einer Schüssel Jogurt, Gurke und Knoblauch mischen.

Oliveöl, Zitronensaft, Salz und Pfeffer dazugeben und gut verrühren.

Nach Geschmack frische Kräuter dazugeben.

Das Cacik kaltstellen und nach 10 Minuten genießen!

Track 13, Seite 40/2: Bubis Referat

Ein Pferd hat einen großen Körper, eine Mähne, Hufe und einen Schweif.

Pferde leben in Österreich auf einem Reithof oder im Stall.

In manchen Ländern leben sie wild, zum Beispiel in der Mongolei.

Ein Pferd frisst Hafer, Äpfel und Karotten.